



FACHVORTRAG

**Die Verknüpfung  
antimuslimisch-  
rassismuskritischer und  
antisemitismuskritischer  
Bildungsarbeit**

11. Oktober 2022 // 10.30 – 12.30 Uhr // online

Antimuslimischer Rassismus und Antisemitismus sind beides menschenfeindliche Ideologien. Daher wurde in den vergangenen Jahren vermehrt über die Verbindung beider Phänomene diskutiert, häufig jedoch darüber, welche Betroffenenengruppe ›mehr‹ zu leiden hätte und wo die Gefahr von rechts größer sei. Obwohl die Phänomene nicht gleichzusetzen sind, sollte sich eine an demokratischen Werten orientierte Bildungsarbeit nicht spalten lassen – insbesondere in Zeiten, in denen rechte Parteien und Organisationen immer mehr Zuspruch erhalten und antisemitische und antimuslimisch-rassistische Angriffe zunehmen.

Im Rahmen des Fachvortrags geht es um die Frage, wie Bildungsarbeit gelingen kann, die antimuslimischen Rassismus und Antisemitismus verbindend thematisiert, um letztlich beiden Phänomenen entgegenzuwirken. In der Veranstaltung setzen wir uns daher mit folgenden Fragen auseinander: Wie unterscheiden sich die Phänomene und was haben sie gemeinsam? Weshalb kann es sinnvoll sein, sie zusammenhängend zu thematisieren? Und wann ist es notwendig, sich differenziert mit den Phänomenen zu befassen?

**REFERENTIN:** Saba-Nur Cheema ist Politikwissenschaftlerin und Antirassismus-Trainerin. Aktuell forscht sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Allgemeine Erziehungswissenschaft der Goethe-Universität zu Antisemitismus in pädagogischen Kontexten. Von 2015 bis 2021 leitete sie die pädagogischen Programme und Projekte der Bildungsstätte Anne Frank. Cheema ist Mitglied des 2020 berufenen ‚Unabhängigen Expertenkreis Muslimfeindlichkeit‘ der Bundesregierung.

**MODERATION:** Amir Saedi (Demokratiezentrum Land Bremen)

## ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich unter folgendem Link an:

<https://t1p.de/oieeh>

Die Teilnahme am Fachvortrag ist kostenfrei.

Der Link zur Veranstaltung erfolgt nach der Anmeldung.

## KONTAKT

Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport

Demokratiezentrum Land Bremen

Bahnhofstraße 28 – 31 // 28195 Bremen

Tel.: 0421/361 127 96

E-Mail: [demokratiezentrum-isl@soziales.bremen.de](mailto:demokratiezentrum-isl@soziales.bremen.de)

**AUSSCHLUSSKLAUSEL:** Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die demokratiefeindlichen Organisationen angehören oder bereits in der Vergangenheit durch menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind oder treten, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.



Die Senatorin für Soziales,  
Jugend, Integration und Sport

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Demokratie **leben!**